

ACTION-IO-Studie – Warum erhalten Menschen mit Adipositas oftmals keine passende Behandlung?

Nur wenige Menschen mit Adipositas schaffen es, dauerhaft abzunehmen. Die Gründe sind vielschichtig. Einerseits arbeitet der Körper selbst einer Gewichtsabnahme entgegen. Andererseits kann mangelnder Erfolg auch dadurch bedingt sein, dass eine **Adipositas häufig gar nicht erst diagnostiziert und somit nicht richtig behandelt** wird. In der internationalen **Studie ACTION IO** wurde untersucht, was **aus Sicht von Patienten und Ärzten Hürden für eine erfolgreiche Adipositas-Behandlung sind**. Hierbei zeigte sich zum Beispiel, dass die meisten Menschen mit Adipositas durchaus abnehmen möchten. Viele Ärzte gehen jedoch davon aus, dass die Patienten gar nicht motiviert sind, Gewicht zu reduzieren. Solche wichtigen Erkenntnisse können in Zukunft dazu beitragen, Barrieren in der Kommunikation zwischen Arzt und Patient zu überwinden – für eine verbesserte Versorgung der Patienten und eine langfristig erfolgreiche Therapie.

ACTION IO
AWARENESS, CARE & TREATMENT IN OBESITY
MANAGEMENT - AN INTERNATIONAL OBSERVATION

Für eine bessere Versorgung von Menschen mit Adipositas

- Die **Studie ACTION IO** (Awareness, Care & Treatment In Obesity Management– an International Observation) ist die größte Studie ihrer Art und soll **Hindernisse identifizieren**, die einer **effektiven Behandlung von Adipositas** im Wege stehen. Über fünf Kontinente hinweg wurde untersucht, wie Patienten und Ärzte Adipositas wahrnehmen und welche Einstellungen und Verhaltensweisen in Bezug auf die Erkrankung vorliegen. Die gewonnenen Einsichten sollen helfen, die Aufklärung, Versorgung und Unterstützung von Menschen mit Adipositas zu verbessern.
- Im Rahmen von **ACTION IO** wurden mehr als **14.500 Menschen mit Adipositas** und fast **2.800 Therapeuten** (z. B. Hausärzte, Adipositas-Spezialisten) in insgesamt 11 Ländern (Australien, Chile, Israel, Italien, Japan, Mexiko, Saudi-Arabien, Süd-Korea, Spanien, Vereinigte Arabische Emirate und Vereinigtes Königreich) befragt.
- Die Ergebnisse wurden im April 2019 im Fachmagazin *Diabetes, Obesity and Metabolism* veröffentlicht.

Patienten und Ärzte nehmen Adipositas unterschiedlich wahr

Ein wesentliches Ergebnis der Studie: Die **Einschätzungen und Wahrnehmungen** von Ärzten und Patienten liegen teilweise sehr weit auseinander.

- **88 %** der Ärzte stufen Adipositas zwar als Erkrankung ein, aber nur wenige gaben an, das Thema Gewichtsmanagement aktiv bei ihren Patienten anzusprechen. Damit geht einher, dass fast drei Viertel der Ärzte (**71 %**) der Ansicht waren, dass Menschen mit Adipositas nicht an einer Gewichtsabnahme interessiert seien. Zudem glaubten **69 %** der Ärzte, dass Menschen mit Adipositas nicht motiviert seien abzunehmen.
- Demgegenüber äußerten nur **7 %** der Menschen mit Adipositas kein Interesse an einer Gewichtsabnahme, und nur **20 %** waren nicht motiviert abzunehmen. So gab die überwiegende Mehrheit der Menschen mit Adipositas (**81 %**) an, in der Vergangenheit mindestens einen ernsthaften Versuch unternommen zu haben, Gewicht zu reduzieren. Die Ärzte jedoch dachten, dass es lediglich **35 %** schon einmal versucht hätten.

Über Gewichtsmanagement wird zu wenig gesprochen

Eine weitere bedeutende Barriere für eine bessere Versorgung von Menschen mit Adipositas ist ein **unzureichender Arzt-Patienten-Dialog**.

- Dass sie das Gewicht in der Sprechstunde nicht ansprechen, begründeten die Ärzte neben Zeitmangel hauptsächlich mit fehlender Motivation seitens der Patienten. Mehr als zwei Drittel der Menschen mit Adipositas wünschten sich allerdings, dass ihr Arzt das Thema Gewichtsmanagement frühzeitig anspreche. Sie gaben an, dass sie dies als positiv und motivierend empfinden würden.

Weltweit besteht Bedarf nach mehr Aufklärung

Die Ergebnisse machen deutlich, dass überall auf der Welt noch besser und stärker über die **Entstehung und Behandlung von Adipositas aufgeklärt** werden muss.

- Die befragten Menschen mit Adipositas zeigten sich besorgt über ihr Gewicht und glaubten mehrheitlich (**82 %**), dass Adipositas schwerwiegende Folgen auf ihre allgemeine Gesundheit hat. Für **68 %** der Menschen mit Adipositas ist Adipositas eine Erkrankung. Dennoch: **81 %** glaubten, dass es allein ihre Verantwortung sei, Gewicht zu verlieren und sprachen ihren Arzt daher im Schnitt erst 6 Jahre nach Auftreten der ersten Gewichtsprobleme darauf an.

Literatur

1. Caterson ID, et al. Diabetes Obes Metab. 2019;1–11. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.1111/dom.13752RKI>. Übergewicht und Adipositas. Zuletzt abgerufen: Juni 2019

Diese Information für die Presse enthält Hintergrundinformationen unseres Hauses zu Teilaspekten einer umfassenden, breiten Berichterstattung über Adipositas und Übergewicht. Sie soll eine eigene Befassung der Presse mit diesem wichtigen Thema im Rahmen einer unabhängigen Berichterstattung erleichtern und ist nicht zur unveränderten Übernahme bestimmt.